

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-08-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Herrn Georges Motschan
Lindenhofstrasse 15
Basel

9. August 1962

Lieber Georges, -

vielen, herzlichen Dank für Ihren Brief, der morgen nun auch schon wieder einen Monat zurückliegen wird. Ihre Angaben für Briefband II werden mir sehr dienlich sein. Auch kommt diesmal das Büchlein zweifellos rechtzeitig zum Weihnachtsfest heraus, - wenn auch erst zu demjenigen von 1963. Kein Mensch muss müssen und kein Tier kann hexen. Trotz fortgesetzter Krankheit, arbeite ich unentwegt, - ja, die Krankheit hilft mir so recht eigentlich, mich ganz dem Briefband (oder Bänden ?) zu widmen. Wäre ich gesund, ~~im~~ der Film hätte längst wieder nach mir geschnappt, und ich befände mich bei den Dreharbeiten zu "Tonio Kröger" und den Vorbereitungen zum "Zauberberg". Wie es ist, müssen sämtliche Filmbuben mich ständig hier besuchen. Geschieht Ihnen recht.

(oder ein Präparat

Ein Anliegen - soi-disant - oder mindestens eine Anfrage habe ich auch. Aus der "Patentschrift", die ich beilege, ersehen Sie ungefähr, worum es geht. Der Inhaber des Patentes, Dr. Georg Ackermann, ist nicht nur ein hervorragender Arzt, sondern hat mir persönlich, während der letzten, doch eher unguten Jahre, wiederholt entscheidend geholfen. Seinen Wunsch, das Patent Nr. 216666 praktisch verwertet zu sehen, mache ich ergo zu meinem eigenen und frage an, ob Sie irgend eine Möglichkeit sehen, Präparate aus Humanplazenta in und zu Basel auf industrieller Basis herstellen zu lassen. Dr. Ackermann, der in der Mehrzahl seiner "Fälle" die Patienten unentgeltlich behandelt, ist endlich angewiesen auf eine grössere Einnahme dieser Art; ganz abgesehen davon, (aber wer könnte davon absehen ?), dass es sehr im Interesse zahlloser schwerkranker Menschen läge, die Ackermannsche Methode in die Breite wirken zu lassen. Interessant war mir in diesem Zusammenhang, dass der Bruder meines hiesigen Spezialisten, Dr. Haemmerli-Steiner, in seiner berühmten Augenpraxis zu Chur vielfach mit Humanplazenta gearbeitet und mehrfach stupende Erfolge ~~zu~~ verzeichnete. So hat er, zum Beispiel, eine an sich heillose Netzhautablösung mittels ~~von~~ von Humanplazenta buchstäblich geheilt. Dies nur zu Ihrer Information.

(Application

Wie vorhin erwähnt, habe ich keine Ahnung, ob es Ihnen überhaupt möglich ist, auf irgendwelche "Hersteller", - Produzenten oder Fabrikanten, - in dem von mir erwünschten Sinne einzuwirken. Sollte es Ihnen aber möglich sein, so wäre ich Ihnen (zusätzlich) ausser herzlichste verbunden. Und dankbar wäre ich jedenfalls für einen möglichst schleunigen Bescheid.

Die Ihres

